

Kulmbach leidet: Heuschnupfen-Patienten über dem Bayerischen Durchschnitt!

Kulmbach verzeichnet hohe Heuschnupfenraten. Allergiker leiden unter intensiven Symptomen durch Pollenflug. Informieren Sie sich hier!



Kulmbach, Deutschland - Heuschnupfen ist für viele Menschen in Bayern ein lästiges Thema, doch in Kulmbach scheint die Situation besonders dramatisch zu sein. Wie die **Frankenpost** berichtet, leiden hier mehr Menschen an Heuschnupfen als im bayerischen Durchschnitt. In der Luft fliegen derzeit besonders viele Pollen, was zu geschwollenen oder juckenden Augen, Niesen und Atemnot führt. Bei Allergikern ist die Belastung hoch, und die Symptome lassen viele in der Region leiden.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Bevölkerung? Die **AOK**

Bayern hat in einer Umfrage festgestellt, dass die Beschwerden durch Pollenflug sowohl in Häufigkeit als auch Intensität zunehmen. Diese Zunahme korreliert wissenschaftlich mit einer steigenden Anzahl von Diagnosen für Asthma bronchiale. Insbesondere bei Kindern gab es einen Anstieg der Asthma-Erkrankungen um mehr als 6% zwischen 2021 und 2023. Dies lässt vermuten, dass der Klimawandel mit seiner Verlängerung der Pollenflugzeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit hat.

Allergien im Aufwind

Mehr als 12,2 Millionen Menschen in Deutschland identifizieren sich als Allergiker, wie die Daten von **Statista** zeigen. Die häufigsten Allergien sind Heuschnupfen und andere Pollenallergien, die in der Bevölkerung weit verbreitet sind. Allergien gelten als chronische Erkrankungen, die durch eine Überreaktion des Immunsystems auf Allergen ausgelöst werden. Faktoren wie genetische Veranlagung, Wohnumfeld und Lebensstil beeinflussen das Risiko, eine Allergie zu entwickeln.

Das Bild wird abgerundet durch die aktuelle Causa der Haselnüsse: 2023 stieg das Pollenaufkommen in Deutschland um 21% im Vergleich zum Vorjahr, was die Situation weiter kompliziert. Außerdem scheinen Kinder, die mit mehreren Tieren aufwachsen, weniger häufig unter Tierhaarallergien zu leiden, was zeigt, dass frühe Begegnungen mit Allergenen möglicherweise schützend wirken können.

Die richtige Therapie

Welche Möglichkeiten gibt es, um sich gegen die Allergien zur Wehr zu setzen? Die **AOK Bayern** arbeitet intensiv an Aufklärung, Prävention und der Versorgung aller unter Allergien. Dabei liegt der Fokus auf einer konsequenten Therapie. Antihistaminika wie Cetirizin können helfen, die Symptome zu mildern, während eine Hyposensibilisierung langfristige Lösungen bieten kann, indem der Körper schrittweise an die

Allergene gewöhnt wird.

Die Situation in Kulmbach zeigt, wie dringlich das Thema Allergien ist. Angesichts der steigenden Fallzahlen ist es wichtig, auf die eigene Gesundheit zu achten und gegebenenfalls frühzeitig einen Arzt aufzusuchen. In einer Region, wo Allergiker hoch im Kurs stehen, ist es an der Zeit, aktiv zu werden und die eigenen Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Details	
Ort	Kulmbach, Deutschland
Quellen	• www.frankenpost.de • www.aok.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de